

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der Online Paartherapie Praxis „Zusammen Wach“**

### **§ 1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen:**

1. Die AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen der Online-Paartherapie Praxis „Zusammen Wach“, (im Folgenden „Praxis“ genannt) und der Klientin/dem Klienten/den Klienten (im Folgenden KlientIn genannt) als Behandlungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.
2. Ein Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn die/der KlientIn das generelle Angebot unserer Praxis annimmt und sich zum Zweck von Therapie/Beratung an uns beide oder eine bzw. einen von uns wendet. Ebenso kann ein individueller Behandlungsvertrag vereinbart werden
3. Als Klienten unserer Praxis, können Sie eine Systemische Einzel-, Paar- oder Familientherapie, Coaching oder Beratung in Anspruch nehmen. Eine Therapie/Beratung ersetzt nicht eine gründliche körperliche Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt.
4. Sie sind bei Beschwerden mit Krankheitswert ausdrücklich aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben.
5. Die Behandlung in unserer Praxis enthebt Sie nicht davon, die volle Verantwortung für Ihre Handlungen selbst zu übernehmen. Bei möglichen Störungen verpflichten Sie sich hiermit, mich darüber zeitnah zu informieren

### **§ 2 Therapie- und Beratungserfolg:**

Wir können den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen vereinbarter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Beide Parteien arbeiten jedoch nach bestem Wissen und Können daran, dass möglichst bald ein Therapie- und Beratungserfolg eintritt.

### **§ 3 Honorar und Bezahlung:**

1. Es gelten die auf unserer Homepage (<https://zusammenwach.de/unserangebot/>) festgelegten aktuellen Honorarsätze.
2. Nach Leistung wird die Rechnung per E-mail versandt und ist sofort fällig.
3. Die Klienten haben dafür zu sorgen, dass sie über die benötigte technische Ausstattung verfügen um die Sitzungen per Zoom VideoKonferenz wahrzunehmen. Es wird pro Person ein Computer / Laptop benötigt mit Kamera und Audiofunktion. Außerdem ist eine ausreichend stabile Internetverbindung unerlässlich. Für Sitzungen, die durch technische Probleme seitens der Klienten verkürzt oder abgebrochen werden müssen wird das vollständige Honorar in Rechnung gestellt.

### **§ 4 Kostenerstattung durch Dritte:**

1. Als Paartherapeuten und Berater besitzen wir generell keine Zulassung zu den gesetzlichen Krankenkassen. Die Kosten müssen Sie dementsprechend persönlich übernehmen.
2. Unsere Mitwirkung beschränkt sich ausdrücklich darauf, Ihnen nach gelieferter Leistung eine Rechnung zu stellen.

§ 5 Termine und Ausfallhonorar: Mit der Vereinbarung eines Termins in unserer Online-Praxis gehen Sie eine vertragliche Beziehung ein. Nehmen Sie den vereinbarten Termin ohne rechtzeitige Abmeldung nicht wahr, wird ein Ausfallhonorar in Höhe des vorab vereinbarten Honorars fällig. Als rechtzeitig abgemeldet gilt ein Termin, der mindestens 24 Stunden zuvor von Ihnen abgesagt wurde. Dies geschieht als Antwort auf die Buchungsbestätigung oder per Email (kontakt@zusammenwach.de).

§ 6 Behandlungsdauer und Kündigung:

1. Die Dauer der Behandlung und die Termine der Sitzungen werden zwischen den Vertragspartnern im Erstgespräch und nachfolgend in beiderseitigem Einvernehmen mündlich vereinbart.
2. Der Behandlungsvertrag endet, wenn sich KlientIn oder Therapeut(in) dafür entscheiden.
3. Wir sind berechtigt, den Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn wir aufgrund unserer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht beraten können oder dürfen, oder wenn es Gründe gibt, die uns in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt unser Honoraranspruch für die bis zur Ablehnung der Behandlung entstandenen Leistungen, inklusive Behandlung erhalten.

§ 7 Schweigepflicht:

1. Wir unterliegen der Schweigepflicht nach § 203 StGB.
2. Klientendaten behandeln wir grundsätzlich vertraulich und erteilen bezüglich der Therapie/Beratung sowie deren Begleitumstände und den persönlichen Verhältnissen des Klienten Auskünfte nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Klienten.
3. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Klienten liegt und eine mündliche Zustimmung der Schweigepflichtsentbindung durch den Klienten erfolgt ist.
4. Von der Schweigepflicht ausgenommen sind generell die Vereitelung oder Verfolgung von mutmaßlichen Straftaten und der Schutz höherer Rechtsgüter. Oder wenn wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet bin – beispielsweise Meldepflicht bei bestimmten Diagnosen – oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung.

§ 8 Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten aus dem Behandlungsvertrag und den AGB sollten gütlich beigelegt werden. Eine vertrauensvolle Basis ist für die psychotherapeutische Arbeit unerlässlich, Zweifel hierüber sollten offen angesprochen werden und im gegenseitigen Einvernehmen geklärt werden.

## § 10 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck am nächsten kommt.

§ 11 Datenschutzerklärung/Impressum Unsere vollständige Datenschutzerklärung, die Sie hiermit akzeptieren, finden Sie unter: <https://zusammenwach.de/datenschutz/> und das Impressum unserer Website hier: <https://zusammenwach.de/impressum/>